

aufmerksam. Die totale Verschiedenartigkeit der beiden Zersetzungsprozesse tritt hierdurch noch mehr hervor. Sie lehrt, daß Verwitterung und Halurgometamorphose genau so viel oder so wenig mit einander gemein haben, wie eben Regenwasser und konzentrierte Salzlaugen.

15. Triasschichten (?) von der Ostgrenze der Residenzschafft Tapanuli auf Sumatra.

Von Herrn ARTHUR WICHMANN.

Utrecht, den 22. Mai 1904.

Vor einigen Jahren brachte W. VOLZ die überraschende Kunde von dem Auffinden obertriadischer Schichten im Gebiete des oberen Kwalu in der Residenzschafft Sumatras Ostküste, einer Schichtenfolge, die etwa den Raibler Schichten in den Alpen entspricht.¹⁾

Zwar hatte STEFANO TRAVERSO schon früher einige Kalksteine aus dem Gebiete des Toba-Sees auf Grund ihres petrographischen Charakters für „permo-triadisch“ angesehen, ohne daß Lagerungsverhältnisse und Fossilführung einen Anhaltspunkt für diese Annahme ergeben hatten.²⁾ Trotz alledem erscheint es sehr wahrscheinlich, daß auch in der westlichen Hälfte der Insel der oberen Trias zuzuzählende Ablagerungen auftreten, und möchte ich zu diesem Zwecke umso mehr die Aufmerksamkeit auf die einer längst vergangenen Zeit angehörenden Aufzeichnungen von LUDWIG HORNER lenken, als der Fundort leicht zu ermitteln ist.

Am 23. September 1838 legte dieser Forscher den Weg von Rau (Abteilung Ajer Bangis und Rau der Residenzschafft Padangsche Benedenlanden) nach dem Orte Pahantan (Unter-Abteilung Klein-Mandailing, Ulu und Pahantan der Residenzschafft Tapanuli) zurück. Auf diesem Pfade wurde nach dem Verlassen des Tales des Gadis der Ort Tjubadakh Limomanis³⁾ erreicht und darauf, in der Richtung des gleichnamigen Flusses

¹⁾ Trias auf Sumatra. Diese Zeitschr. 50. 1898, S. 137 P. — Beiträge zur geologischen Kenntniss von Nord-Sumatra. Ebenda. 51. 1899, S. 26—38.

²⁾ Rocce vulcaniche e metamorfiche dell'alte piano di Toba nell' isola di Sumatra. Annali del Mus. Civ. Storia nat. (2) XVI. Genova 1896 S. 325.

³⁾ ca. 99° 55' O. L., 0° 36' N. Br.

aufwärts, die Wasserscheide überschritten. HORNER schreibt nun ¹⁾:

„Am rechten Ufer des Ajer (Fluß) Tjubadakh Limomanis finden sich unweit, und zwar oberhalb der Brücke, einige Schichten von einem schwarzgrauen Mergel von beinahe einem Fuß Mächtigkeit. Das Streichen derselben ist OSO—WSW, bei einem Fallen von 60° nach NNW. In diesem Mergel findet sich häufig eine kleine, sehr dünne *Pecten*-artige Muschel. Wir vermochten kein Exemplar mit vollständigem Schloß zu finden, doch gleicht dieselbe im allgemeinen BRONNS Geschlecht *Monotis* (*Pecten salinarius*).“ ²⁾

Spätere Untersuchungen sind in dem beregten Gebiete lediglich von R. FENNEMA angestellt worden. Die zu demselben gehörenden Kalksteinablagerungen werden kurz erwähnt und auf der Karte dem Carbon zugewiesen, augenscheinlich auf Grund ihres petrographischen Habitus, denn nirgends wurde auch nur die geringste Spur einer Versteinerung aufgefunden.³⁾

Aus dem Vorstehenden ergibt sich zugleich, daß es nicht mehr zugänglich ist, die bis zur NW-Spitze von Atjeh durchstreichenden grauen Kalksteine ohne weiteres dem Carbon zuzuweisen.

¹⁾ S. MÜLLER en L. HORNER: Fragmenten van de reizen en onderzoekingen in Sumatra. Bijdr. t. d. Taal-, Land- en Volkenk. (1) 2, 's Gravenhage 1854, S. 215.

²⁾ Könnte auch eine *Daonella* oder eine *Halobia* sein.

³⁾ Topographische en geologische beschrijving van het noordelijk gedeelte van het Gouvernement Sumatras Westkust. Jaarboek van het Mijnwezen. 1887 Amsterdam. Wet. Ged. S. 177. — E. CARTHAUS erwähnt aus dem Flußgebiet des Gadis „Kohlenkalk außerordentlich arm an Versteinerungen“, unterläßt aber hinzuzufügen, welcher Art dieselben sind. Tijdschr. K. Nederl. Aardr. Gen. (2) XIX. 1902 S. 585.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Wichmann Arthur

Artikel/Article: [15. Trias schichten von der Ostgrenze der Residenzchaft Tapanuli auf Sumatra. 61-62](#)